# Das *Montante*

historisches Fechten für Einzelspieler

*Abbildung 1: Das italienische Spadone bei Camillo Agrippa (1568) kommt dem Montante nahe.*

„*Montante*“ ist die iberische Bezeichnung für das große Zweihandschwert des 16. und 17. Jahrhunderts. Die gleiche Waffe wird im Italienischen als „*Spadone*“ und im Deutschen als „*Schlachtschwert*“ bezeichnet. Allerdings wird das Montante nicht ganz so riesig wie bei uns – nach Steve Hick misst ein typisches Modell (das Schwert von *Garcia de Paredes*) 153 cm, bei einer Grifflänge von 39 cm und einem Gewicht von 2,25 kg.

Diese Waffen hatten eine gewisse Sonderstellung. Zeitgenössische Fechtmeister sahen sie weniger als Duellwaffen, sondern als Waffe im Kampf gegen eine Übermacht (die Standard-Seitenwaffe dieser Zeit ist das Rapier). Außerdem war sie auch ein Statussymbol. Spanische Fechtmeister trugen ein rotes Montante als Erkennungszeichen ihres Amtes.

Interessant ist die ausgefallene Didaktik der spanischen und portugiesischen Fechtbücher zum Montante: Hier finden sich ausschließlich Solo-Drills!

Wer sich weiter mit dem Thema beschäftigen möchte, kann mit diesen Links anfangen:

- ➔ Zwei Videos des Seminars von Matt Gallas auf dem Dreynevent 2011: http://vimeo.com/album/1538029
- ➔ Allgemeine Hintergründe zum Montante und die Edition des *Memorial* (1651) von *Diogo Gomes de Figueyredo*: http://www.oakeshott.org/Figueiredo_Montante_Translation_Myers_and_Hick.pdf
- ➔ Zwei weitere Skripte mit mehr historischen Drills: http://home.uchicago.edu/~advorak/Web_pictures/California/Moditied%20Montante%20Fundamentals%20Handout.pdf

  http://www.nova-assalto.com/files/MontanteSpadone-ClassHandout.pdf

# Drills

Es folgen die Drills unseres Montante-Trainings vom 4. Mai 2011. Vorab zwei Grundbegriffe Figueyredos die ich schamlos mit unserer deutschen Terminologie mische:

***talho***: Hieb von Rechts (Ober- und Unterhau!)

***revez***: Hieb von Links (Ober- und Unterhau, letzterer immer mit kurzer Schneide um ein Überkreuzen der Hände zu vermeiden)

## A) Kickstart

1. Ausgangsstellung, li. Fuß vor, Montante im Daumengriff steht auf Ort rechts daneben (s. Abb. oben)
2. Fußtritt gegen Fläche
3. Montante kreist...
   - … in vom Tag auf der Schulter ...
   - … nach hinten in Nebenhut, ital.: *guardia coda lunga e distesa* („langer ausgestreckter Schwanz“) ...
   - … oder mit Rumpfdrehung 180° im UZ ins „tiefe Einhorn“ (Kreuz etwa auf Schulter-/ Kopfhöhe) ...

## B) Abschluss

4. … mit einem Oberhau in den Langort, li. Fuß vor
5. zurück in Ausgangsstellung.

## C) De Viedma (1639): Der Oberhau-Anfängerdrill

1. Ausgangsstellung
2. Kickstart mit Rumpfdrehung ins „tiefe Einhorn“ (Kreuz etwa auf Schulterhöhe)
3. Sturzhau-revez, Schwert nach rechts durchlaufen lassen
4. Oberhau-talho (rechter Fuß bleibt vorne, das ist jetzt 0°)
5. Oberhau-talho (Schwert rechts durchlaufen lassen, rechter Fuß vorne 90° nach links)
6. Oberhau-talho (Schwert rechts durchlaufen lassen, rechter Fuß vorne 180° nach links)
7. Oberhau-talho (Schwert rechts durchlaufen lassen, rechter Fuß vorne 270° nach links)
8. Oberhau-talho (Schwert rechts durchlaufen lassen, rechter Fuß vorne 360° nach links)
   *[jetzt die andere Richtung]*
9. Oberhau-revez (Schwert links durchlaufen lassen)
10. Oberhau-revez (Schwert links durchlaufen lassen, rechter Fuß hinten 270° im UZ)
11. Oberhau-revez (Schwert links durchlaufen lassen, rechter Fuß hinten 180° im UZ)
12. Oberhau-revez (Schwert links durchlaufen lassen, rechter Fuß hinten 90° im UZ)
13. Oberhau-revez (Schwert links durchlaufen lassen, rechter Fuß hinten 0° im UZ)
14. zurück in Ausgangsstellung.

***Tipp:*** *Der linke Fuß steht die ganze Zeit auf der selben Stelle, während der Rechte den Kompass erst gegen, dann im Uhrzeigersinn (UZ) abläuft. Figueyredos' Rat beim Schneiden immer das Montante an zu blicken bringt eine gute Biomechanik. Zudem soll der Anfänger die Bewegung immer stoppen (hier im Wechsel, mit Schwert seitlich und mit in Hieblinie liegender Klinge).*

## D) Figueyredo (1651) I. Regel einfach: Der Unterhau-Anfängerdrill

1. Ausgangsstellung
2. Kickstart in die coda lunga
3. Unterhau-talho (mit re. Fuß vor ins „tiefe Einhorn“ links)
4. Unterhau-revez (Schwert nach hinten fallen lassen, dann Schaufelbewegung mit li. Fuß vor ins „tiefe Einhorn“ rechts)

   *[und jetzt das Ganze zurück:]*
5. Unterhau-talho (mit li. Fuß zurück ins „tiefe Einhorn“ links)
6. Unterhau-revez (Schwert nach hinten fallen lassen, dann Schaufelbewegung mit re. Fuß zurück Schwert auf Schulter)
7. Oberhau-revez (ohne Schritt in Langort)
8. zurück in Ausgangsstellung.

## E) Looping: Unter- und Oberhau (kein historischer Drill – isolierte Einzelbewegung)

1. ...Wechsel rechts, lange Schneide nach vorne
2. Unterhau-talho (ohne Schritt ins „tiefe Einhorn“ links)
3. Looping (Ort läuft über/hinter dem Kopf eine Schleife nach rechts...)
4. Oberhau-talho (mit re. Fuß vor in Wechsel links)

   *[und jetzt die andere Seite:]*
5. Unterhau-revez (ohne Schritt ins „tiefe Einhorn“ rechts)
6. Looping (Ort läuft über/hinter dem Kopf eine Schleife nach links...)
7. Oberhau-revez (mit re. Fuß vor in Wechsel rechts)...

## F) Schaukel: Unter-, Sturz- und Oberhau

1. Wechsel rechts, lange Schneide nach vorne
2. Unterhau-talho (ohne Schritt ins „tiefe Einhorn“ links, stoppen)
3. Schwert schaukelt zurück: Sturzhau-revez (Schwert rechts unten durchlaufen lassen...)
4. Oberhau-talho (mit re. Fuß vor in Wechsel links)

   *[und jetzt die andere Seite:]*
5. Unterhau-revez (ohne Schritt ins „tiefe Einhorn“ rechts, stoppen)
6. Schwert schaukelt zurück: Krumphau-talho mit kurzer Schneide* (Schwert links durchlaufen lassen...)
7. Oberhau-revez (mit li. Fuß vor in Wechsel rechts) ...

**: Hier empfiehlt Figueyredo die Hände vorne zu über kreuzen, was eine Krumhau-ähnliche Bewegung aber mit der kurzen Schneide bewirkt. Man könnte auch wie von links einen Sturzhau machen, wer sich bei der Bewegung aber mit einem Schlachtschwert das entsprechend breite Kreuz nur einmal in den Oberarm gerammt hat, folgt gerne F.s Anweisung.* ☺

## G) Stich und Schlüssel

1. ...Mittelposition, Montante und aufgelegten Daumen senkrecht mittig vor dem Gesicht, beide Füße zeigen 45° nach außen
2. Klinge nach links (kurze Schneide) in die Ellenbeuge sinken lassen*
3. Stich (ohne Schritt, nur Hüftdrehung, lange Schneide dreht im UZ nach unten)

4. Klinge nach oben in Mittelposition zurück nehmen...
5. Klinge nach rechts ((kurze Schneide) in die Ellenbeuge sinken lassen*
6. Stich (ohne Schritt, nur Hüftdrehung, lange Schneide dreht gegen UZ nach unten) …

**: Je nach Schwertgröße kann es Sinn machen, das Kreuz vor der Ellenbeuge abzulegen. Lange Schwerter mit Parierhaken haben dafür einen extra-längeren Griff.*

## E) Alles Zusammen (auch nicht historisch, dafür alles drin, was wir gemacht haben)

1. Ausgangsstellung
2. Kickstart in die coda lunga
3. Unterhau-talho (ohne Schritt ins „tiefe Einhorn“ links, stoppen)
4. Schwert schaukelt zurück: Sturzhau-revez (Schwert rechts unten durchlaufen lassen...)
5. Oberhau-talho (mit re. Fuß vor, Schwert links durchlaufen lassen)
6. … in den Schlüssel links...
7. Stich (ohne Schritt)

   *[und jetzt die andere Seite:]*
8. Schwert nach links oben hinten zurücknehmen, fallen lassen, dann Schaufelbewegung
9. Unterhau-revez (ohne Schritt ins „tiefe Einhorn“ rechts, stoppen)
10. Schwert schaukelt zurück: Krumphau-talho mit kurzer Schneide (Schwert links durchlaufen lassen...)
11. Oberhau-revez (mit li. Fuß vor, Schwert rechts durchlaufen lassen)
12. … in den Schlüssel rechts...
13. Stich (ohne Schritt)

    *[ jetzt das Ganze zurück:]*
14. Schwert nach rechts oben hinten zurücknehmen, fallen lassen...
15. Unterhau-talho (ohne Schritt ins „tiefe Einhorn“ links, stoppen)
16. Schwert schaukelt zurück: Sturzhau-revez (Schwert rechts unten durchlaufen lassen...)
17. Oberhau-talho (mit li. Fuß zurück, Schwert links durchlaufen lassen)
18. … in den Schlüssel links...
19. Stich (ohne Schritt)

    *[und nochmal die andere Seite:]*
20. Schwert nach links oben hinten zurücknehmen, fallen lassen, dann Schaufelbewegung
21. Unterhau-revez (ohne Schritt ins „tiefe Einhorn“ rechts, stoppen)
22. Schwert schaukelt zurück: Krumphau-talho mit kurzer Schneide (Schwert links durchlaufen lassen...)
23. Oberhau-revez (mit re. Fuß zurück, Schwert rechts durchlaufen lassen)
24. … in den Schlüssel rechts...
25. Stich (ohne Schritt)
26. zurück in Ausgangsstellung.

Tilman Wanke, Ochs Bamberg
Mai 2011